



Ein großes Erlebnis mit viel Teamgeist

PSV-Frauen waren bei der Cross-Europameisterschaft der Landesmeister

Es war eine Reise, die sich für die Athletinnen des PSV Grün-Weiß Kassel gelohnt hat, obwohl am Ende „nur“ Platz 13 für die Mannschaft herausrang. Bei den 48. European Champions Clubs Cup Cross Country, der Cross-Europameisterschaft der Landesmeister, im italienischen San Vittore Olona in der Provinz Mailand war es vor allem der Teamgeist, der bei den PSV-Damen eine große Rolle spielte.

Auf der traditionsreichen und berühmten Strecke des „Cinque Mulini“ (fünf Mühlen), auf der schon seit fast 80 Jahren Cross-Rennen stattfinden, vertrat der PSV Grün-Weiß Kassel als Deutscher Cross-Meister 2010 die deutschen Farben bei den Frauen. Am Start war ein erlesenes Feld mit Athletinnen aus der Weltklasse. Der PSV trat in San Vittore Olona nicht in Bestbesetzung an. Anna und Lisa Hahner, Mitglieder des Meister-Teams, starteten bekanntlich seit diesem Jahr für „Run2sky“, Tanja Ruppert, Stefanie Wiesmair, Dörte Nadler und Katrin Arndt konnten aus familiären und beruflichen Gründen nicht mitreisen und Ellen Weber befand sich bereits im Trainingslager in Portugal. Neben der erfahrenen Simret Restle waren so Silke Optekamp, Wiebke Herbold und Kathrin Sporkmann am Start – für diese drei eine internationale Premiere.

Aber auch Simret Restle war angetan vom Feld: „Ich hatte sehr viel Respekt, als ich gesehen habe, wer alles dabei war“, sagte die Deutsche 10 km-Meisterin, „das war ja wie bei einer richtigen Europameisterschaft.“ Doch die 26-Jährige konnte in diesem renommierten Feld mithalten und zeigte auf dem 6 km-Kurs als Gesamt-14. in 21:13 Minuten eine starke Leistung. „Ich bin sehr zufrieden“, erklärte sie nach dem Rennen, vor allem, da sie in den letzten Wochen wegen Verletzungen und eines grippalen Infekts nicht voll trainieren konnte. Für Trainer Winfried Aufenanger war die Leistung von Simret Restle „absolut top“. Silke Optekamp war nach ihrem internationalen Debüt und der Tuchfühlung mit der Weltspitze ganz happy.

Es war eine sehr, sehr schöne Veranstaltung“, so die Mönchengladbacherin, „dieses Wochenende werde ich nicht vergessen. Es hat mich noch einmal ganz besonders motiviert und mir gezeigt, dass es für einen Athleten nichts besseres gibt als ein starkes Starterfeld, eine tolle Atmosphäre beim Rennen und ein Team,



Schönes Erlebnis in San Vittore Olona für das PSV-Team (von links). Silke Optekamp, Betreuer Ralf Spies, Kathrin Sporkmann, Simret Restle, Wiebke Herbold, Trainer Winfried Aufenanger, Teamarzt Dr. Reiner Apel.

auf das man sich verlassen kann.“ Die 32-Jährige lief in 22:24 Minuten auf Platz 39.

Ein ganz besonderes Gefühl war der Trip nach Mailand für Wiebke Herbold und Kathrin Sporkmann, die gerne eingesprungen waren, nachdem das Team von den genannten Ausfällen gebeutelt war. So kamen auch diese jungen Athletinnen in den Genuss, an einer großen Veranstaltung teilzunehmen.



Internationales Debüt: Silke Optekamp auf der berühmten Strecke „Cinque Mulini“.

„Die Teilnahme am European Champion Clubs Cup war für mich ein einmaliges und wirklich schönes Erlebnis“, freute sich Wiebke Herbold. Die Studentin hatte allerdings viel Pech und stürzte im Rennverlauf gleich zweimal. Schwer gezeichnet vom Rennen auf dem harten Kurs mit steilen „Wänden“ und zentimeterdicken Tannennadeln kam sie als 72. in 26:26 Minuten ins Ziel, gemeinsam mit Kathrin Sporkmann (73, 26:27), die ihrer Teamkollegin zweimal geholfen hatte, sich aufzurappeln und selbst ebenfalls ganz schön mitgenommen war.

„Auch wenn mein Lauf durch zwei Stürze nicht ganz optimal verlief, ist mein persönliches Resümee des gesamten Wochenendes sehr positiv. Nicht nur das Wetter war sonnig und bot eine super Voraussetzung für den Wettkampf, sondern auch die Stimmung innerhalb unseres PSV-Teams hat mir sehr gefallen und mich auch für zukünftige Rennen hoch motiviert. Zudem

konnte ich bei meiner ersten internationalen Meisterschaft viele Erfahrungen sammeln, da sich die Standards im Vergleich zu nationalen Wettkämpfen erheblich unterscheiden“, schwärmte die 21-jährige Herbold noch Tage später.

Den Sieg bei den Damen holte sich die 5.000 m-Europameisterin Alemitu Bekele in 20:28 Minuten vor der Portugiesin Dulce Felix (20:31 min). Der Team-Titel ging an den türkischen Club Uskudar Belediyesi Spor Kulübü.



Trotz Stürzen ganz glücklich über ihre Teilnahme an der Club-Cross-Meisterschaft: Wiebke Herbold.

Für den Teamgeist in der PSV-Truppe war San Vittorio Olona ein wichtiger Mosaikstein. „Dass Wiebke, obwohl sie zweimal gestürzt ist und blutüberströmt ins Ziel wankte, nicht ausgestiegen ist und alles gegeben hat, damit wir als Mannschaft gewertet werden, verdient meinen höchsten Respekt“, sagt Silke Optekamp und die routinierte Simret Restle zeigte sich ganz beeindruckt von ihren jungen Mannschaftskameradinnen: „ Ich bin sehr stolz auf Wiebke und Kathrin und obwohl wir viele Punkte wegen der Stürze verloren haben, war es eine tolle Sache für sie und das Team, wie sie sich durchgekämpft haben. Ich habe davor eine große Achtung.“

Jetzt bereiten sich die PSVer intensiv auf die Deutschen Cross-Meisterschaften Anfang März in Löningen vor.